

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 50

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1898: 1. Auflage: 18 Seiten mit 45 Abbildungen.

1912: 16. Auflage: Total 190 Seiten mit 1675 feinsten photographischen Reproduktionen, die jeder graphischen Sammlung zu Ehre gereichen würden.

Ein nicht alltäglicher Fortschritt! Beim Durchblättern dieser Kataloge, die von obiger Firma auf Verlangen gratis und franko zugesandt werden, drängt sich uns die Überzeugung auf, daß solche für jede Börse eine wahre Fundgrube darstellen für alle diejenigen, welche auf bevorstehende Festzeit irgend jemandem eine dauernde Freude bereiten wollen.

3. Eberle & Rickenbach. Verlag unserer „Blätter“. Wir erinnern speziell an die beliebten und billigen und von Redaktor Hagen in Frauenfeld best redigierten „Mariengrüße aus Einsiedeln“, eine wirkliche gültige Volkschrift, an die Kinderzeitschrift „Kinder-Garten“, an unser eigenes Organ „Pädag. Bl.“ und an die billige Jugend- und Volks-Bibliothek „Nimm und lies“.

4. Ein bedeutender Inserent reeller Art ist auch die Firma Benziger & Co., A.-G. Nur im Sprunge sei erinnert an „Alte und Neue Welt“, wohl die beste kath. Zeitschrift ihrer Art, an den „Christkind-Kalender“, an die rassigen Kinderbüchlein „Scherz und Ernst“, ferner an die Prachtswerke Roma von Dr. P. Albert Ruhn, der malen heftweise erscheinend, — P. Rudolf Blättler, ein moderner Tiesole, ebenfalls von Dr. P. Albert Ruhn, — Die hl. Evangelien von Prof. Dr. Mader, — Der Modernismus von Prof. Dr. Gisler u. c. Nicht vergessen sei die bereits 11 Bändchenzählende und best eingeführte Sammlung „Sonnenchein“ für Kinder und ihre Freunde. —

5. Was Herder in Freiburg bietet, ersehen wir periodisch aus den beliebten und zeitgemäßen „Mitteilungen“, die gratis zu beziehen sind und regelmäßig die neuesten Werke des ungemein fruchtbaren und wissenschaftlich hoch gediengenen Verlages ausweisen. Das Neueste für unsere Leser ist wohl das Roloffssche „Lexikon der Pädagogik“. Alle diese angetönten Inserenten seien der Leserschaft empfohlen. — Bei diesem Anlaß sei der Inseratenteil unseres Organs best empfohlen. Lehrer und Schulpräsidenten können dessen Benutzung am ehesten empfehlen.

C. Frei.

Pädagogische Nachrichten.

Bern. Schule und Jugendsfürsorge. Die kantonale Schulsynode genehmigte nach Anhörung der Referate von Lehrer Mühlaler-Bern und Schulinspektor Bürki (Oberbalm) die Thesen des Vorstandes betr. Jugendsfürsorge. Diese Thesen fordern eine bessere sozialpädagogische Ausbildung der Lehrerschaft, die Veranstaltung von Informationskursen zum Zwecke der Heranbildung von Kursteilern und Wanderlehrern und die Schaffung von Kinderschutzkommissionen in den Gemeinden.

Solothurn. Gegen den Kino. Im hiesigen Gemeinderat kam eine von der Fraktion der konservativen Volkspartei eingereichte Motion zur Behandlung, welche bezweckt, den schulpflichtigen Kindern den Besuch der gewöhnlichen kinematographischen Vorstellungen ganz zu untersagen, auch wenn sie sich in Begleitung ihrer Eltern befinden. Ausgenommen werden sollen Sondervorstellungen für die Jugend mit behördlich geprüftem Programm. Die Motion wurde vom Stadtmann Dr. Dietschi beifällig entgegengenommen und hierauf einstimmig erheblich erklärt.

Hurgau. Der Balkankrieg im Hinterhurgau. Primarschüler lieferten sich im „Bogelherd“ bei Rickenbach eine Schlacht. Beide Gegner, die von Rickenbach und die von Wilen, waren gut mit Feuerwaffen versehen. Da ging einem

Wilener Krieger der Revolver los und traf einen Kameraden in das Bein. Das gab Veranlassung zum „Gesichtsabbruch“, die „Schlacht“ war aus; der Verwundete wurde heim ins Lazarett gebracht, wo er nun einige Zeit das Los mit den Verwundeten des richtigen Balkankrieges teilen kann.

Borarlberg. Der „Rath. Lehrerverein von Vorarlberg“ zählt 5 Ehren-, 324 aktive und 163 unterstützende Mitglieder. Der engere Ausschuss besteht 3 und der weitere 6 Sitzungen. In 52 Konferenzen wurde über Berufs- und Standesfragen beraten. Einnahmen: 3149 Kronen, Ausgaben 2073 Kronen. Aktiv-Saldo 1075 Kronen. Der Verein marschiert und arbeitet vorab grundsätzlich. —

Belgien. * Ein zweiter internationaler Kongress für den Haushaltungsunterricht wird vom 15. bis 17. Juni 1913, in Gent, Belgien, stattfinden. Er wurde organisiert mit der Mithilfe des internationalen Amtes für den Haushaltungsunterricht, in Freiburg, Schw., Direktor Herr L. Genoud, und des internationalen Ausschusses der Education Familiale, Präsidentin Frau Lucie Félix Faure-Goyau, Paris.

Ein internationales Komitee für Propaganda ist gebildet worden. In vielen Gegenden und in jeder belgischen Provinz sind solche Komitee in Wirkung. Die Beitrittsgebühr (10 Fr.) kann an Frau Le Jeune d'Allegoerscheke, 16 rue des Palais, Bruxelles, Belgien, gesandt werden. Die Darstellungen aus der Haushirtschaft im „Frauen Palast“ und im „Modernen Dorf“ der Ausstellung von Gent werden diesen Kongress besonders interessant machen. Das internationale Bulletin für den Haushaltungsunterricht, dessen erste Nr. nächstens erscheinen wird, sowie die Revue de l'Education Familiale, 44 rue Rubens, Bruxelles, werden über alles weitere benachrichtigen.

**Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von
eidgenössisch kontrollierten Goldwaren und Uhren**

unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer Weihnachts-Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

**Pianofabrik Wohlfahrt & Schwarz
Biel-Nidau.**

Erstklass. Pianos in elegant., sauberer Ausführung und idealer Tonschönheit

Verkauf o Tausch o Miete o Reparaturen und Stimmen

Goldene Medaille nebst Diplom-Ausstellung Zürich 1912.

Patent 46,349.



Telephon 866.

Lehrer erhalten besondere Vergünstigungen; Vertreter auf allen grösseren Plätzen der Schweiz.

(H 2093 U)